

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

27. August

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

Sanagudu, 15 Meilen von Mysur einen vorfallenden, alten,
von Mysur gebauenes Haus, darin eine große Kogonist, eine
Narunda Feuer genossen. Hier ist ein Kufasch ein
ein Kallaf, aber obgleich nicht wie ein gefallener. Das ist Mysur.
Hier kam ein Mann zu uns und fragte, ob ich Christ war.
Sirengapatnam zu gehen fallen, so wollen wir mit dem Tappal
1. Kopf / Kudu, einen so durchläufen. Es ist ein Christ und
Sirengapatnam und Madras

Freitag, 17. April, wir bis Cavatanda, das inoffiziell
noch 10 Meilen liegt. Zu erst kamen wir durch viel Mallee
Feldern und Grasland, sehr reichlich Getreide von Locul. Gräsern,
brunnen und die sehr sehr stark und Lössen, welche die
Lugländer Cotton ground, Baumwoll sehr stark, weil
auf solche Gründe die Baumwoll-Maschine gepflanzt wird
und noch fortwähren. Es ist ein Mann, der die
ganze Reihe durch die Landgrasse fahr. Auf diesem Weg
sah ich, zum ersten mal eine große Pflanze fortwähren.
Hier fahre, wohl noch einige Meilen weiter gegen Süden
da die Pflanze sehr schön und sehr stark, aber nicht
einige Lössen mit der Pflanze sehr an, die sehr stark
fahre die Pflanze zu geben. Hier Lössen u. Lössen mit ein,
und die Pflanze sehr stark und sehr stark zu geben.

Freitag, 27. April. Auf dem 5. Uhr ging ich, wir ab. Hier von
unserm Lössen, der am besten Curry machen kann, sah ich
große Lössen sehr stark, und sehr stark, sehr stark
ist ein Christ. Hier fahre ich in Coranur, aber von
Meilen von Cavatanda, eine Pflanze zu mir für ein
fabrikat. Hier fahre ich aber Lössen, u. so auch mit Lössen
zu mir. Hier fahre ich über Bardanacuppei bis Ura-
cottaram, inoffiziell 10 Meilen weiter. Hier fahre ich
ein wenig Kallaf und wir auf Freitag auch einen
mit der Lössen Mann sehr stark, der sehr stark
Lössen, der mit ihm zu mir bleibt, sehr stark
Lössen und einen von ihm, der sehr stark
Lössen ein Lössen belohnen fahre, und auf dem Lössen
Lössen sehr stark, weil sie auf der Pflanze stark, so
wir fahre die Pflanze zu bleiben. Das Haupt von Lössen
Lössen

